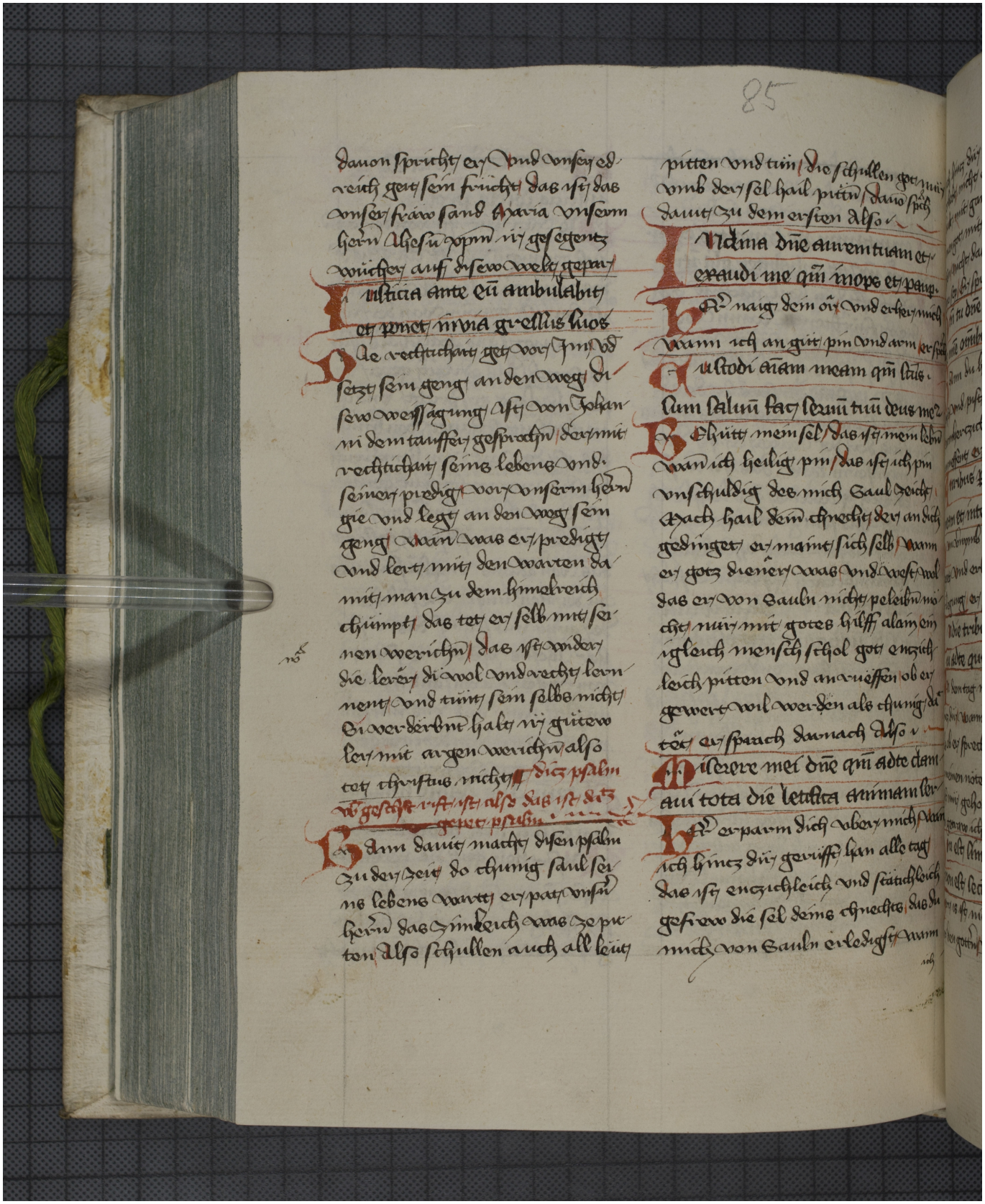
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29296
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift



85

davon spricht er. Und unser ed-
reich get sein frucht. das ist das
unser frawe sand Maria unserm
herrn Jhesu Xpm. vij gesegent
wüchser auf dsew welt gepan.

Justitia ante eum ambulabit
et ponet in via gressus suos

Die rechtichait get vor im. vnd
setzt sein geng an den weg. di
sew wessagung ist von Johan
ni dem tauffer gesprochen. der mit
rechtichait seins lebens und
seiner predig. vor unserm herrn
gie. und legt an den weg sein
geng. wan was er predigt
und lert. mit den warten da
mit man zu dem himelreich
chumpt. das tet er selb mit se-
nen werchen. das ist wider
die lerer. di wol und recht lern
nent. und tunt sein selbs nicht.
di verderbnt halt vij gütew
ler. mit argen werchen. also
tet christus nicht. dis psalm
ist gesetzt. ist also das ist dis
gepet psalm.

Dam dauid macht disen psalm
zu der zeit. do chunig saul se-
ins lebens wart. er pat unsn
herrn das himelreich was ze pe-
ten. also schullen auch all leut
pitten und tun. die schullen get nuz
umb der sel hail pitten. dauid spich
dauit zu dem ersten also.

Vltima die auxilium tuum et
exaudi me cum inops et pau-

Ad naigt dein ör. und erher mich
wann ich an güt pin und arm er sich

Custodi animam meam quia sanc-
tus sum salvum fac servum tuum deus me-

Chütt mein sel. das ist mein lebn
wan ich heilig pin. das ist ich pin
unschuldig des mich saul reich
trach hail dem chnecht. der an dich
gedinget. er maint sich selb. wann
er gotz diener was. und west wol
das er von saulu nicht peleibn mö-
cht. nur mit gotes hilff alain ein
igleich mensch schol got enzich-
leich pitten und anruffen ob er
gewert wil werden als chunig di
tet. er sprach darnach also.

Miserere mei dne quia ad te clam
aui tota die letifica animam ser-

Ad erparm dich über mich. wan
ich hintz dir gerufft han alle tag
das ist enzichleich und stätichleich
gefrew die sel deins chnechts. das du
mich von saulu erledigst. wann
ich